

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2012/170**

freigegeben am 04.09.2012

**GB 2**

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

**Datum: 04.09.2012**

### **Endbericht der Schulinspektion der Grundschule Kleibrok**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	02.10.2012	Schulausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

In Niedersachsen führt seit dem 01.01.2011 das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung die 2005 begonnene Aufgabe fort, an allen Schulen des Landes regelmäßig Schulinspektionen durchzuführen. Die Schulen sollen dadurch wichtige Impulse für die weitere Schulentwicklung erhalten.

Während des drei- bis fünftägigen Schulbesuchs finden Unterrichtsbeobachtungen sowie strukturierte Gespräche des Inspektionsteams mit Vertreterinnen und Vertretern folgender Gruppen statt: Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler sowie nicht lehrende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus erfolgt ein Rundgang unter Beteiligung des Schulträgers.

Die qualifizierten Schulinspektorinnen und Schulinspektoren bewerten die Qualität der Schule und des Unterrichts, jedoch nicht die einzelnen Lehrkräfte. Die Schule und der Schulträger erhalten einen schriftlichen Inspektionsbericht. Aufgabe der Schule ist es sodann, aus dem Bericht einen Maßnahmenplan zu entwickeln und umzusetzen.

Das Inspektionsteam besuchte in der Zeit vom 24.04.2012 bis zum 26.04.2012 die Grundschule Kleibrok. Während der Inspektion fanden insgesamt 21 Unterrichtsbeobachtungen statt. Es wurden alle erreichbaren Lehrkräfte im Unterricht besucht.

Für die Grundschule Kleibrok war der Inspektionsbesuch eine besondere Herausforderung, die mit einem zusätzlichen organisatorischen Aufwand verbunden war. Zum Zeitpunkt der Inspektion war der Schulleiter Herr Albrecht erkrankt. Er ist von einer Konrektorin vertreten worden, die in diesem Amt kommissarisch eingesetzt war.

Die jetzige Schulleiterin Frau Grundmann war zu diesem Zeitpunkt noch nicht an der Grundschule Kleibrok tätig. Zuvor wurden Inspektionen für März 2010 und September 2011 anberaumt, aber jeweils verschoben.

Der Schulrundgang im Beisein des Schulträgers hat das Ziel der Aufnahme der Gebäude- und Raumsituation, der Außenanlagen sowie der Ausstattung der Klassen- und Fachräume, des Umfeldes der Lehrkräfte und der Ausstattung mit Lehr- und Lernmaterialien.

Der Inspektionsbericht hat gegenüber dem Schulträger zur Gebäude-, Raum- und Ausstattungssituation keine wesentlichen Mängel angemerkt. Lediglich für die beiden Unterrichtsräume in den mobilen Containern (im Bericht als „Pavillon“ titulierte), wurde eine wahrnehmbare Geruchsbelastung und ein welliger Fußboden negativ vermerkt. Die angeführte Geruchsbelastung bezog sich ausschließlich auf das dort vorhandene Jungen-WC. Durch den Austausch einzelner Wand- bzw. Bodenplatten wurde dem begegnet. Die Böden in den Containerklassen sind sehr uneben, sodass der Bodenbelag wellig erscheint.

Altersbedingt sind die Containerklassen abgängig, jedoch bis zur für den Sommer 2014 angeordneten Nutzungsaufgabe noch vollumfänglich nutzbar. Die „Dreizügigkeit“ des jetzigen dritten Schuljahrganges endet dann.

Ansonsten ist positiv durch alle Bereiche zu lesen, dass ein großzügiges Raum- und Ausstattungsangebot für die Schule vorgehalten wird.

Bezüglich der Bewertung des pädagogischen Qualitätsprofils der Schule wird die neue Leiterin der Grundschule Kleibrok, Frau Grundmann, im Rahmen der Sitzung den Inspektionsbericht vorstellen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

#### **Anlagen:**

1. Bericht über die Schulinspektion der Grundschule Kleibrok.